

KLÄNGE DER HEIMAT

Die MusikTriennale Köln 2010

Seit dem Ende der letzten Kölner MusikTriennale im Frühjahr 2007 haben die beiden bedeutendsten Komponisten des Rheinlands das Zeitliche gesegnet: Karlheinz Stockhausen und Mauricio Kagel. Sicher wird ein jeder Ruhm und bleibenden Einfluss dieser Säulenheiligen der Nachkriegsmusik unterschiedlich beurteilen. Aber es hätte der anlaufenden MusikTriennale 2010 zweifellos gut angestanden, sich an *beide* Künstler zu erinnern. Stattdessen stand vor der Pressekonferenz am 19. Februar kein einziges Werk von Kagel auf dem Programm – dafür aber gleich zwei gewichtige Stockhausen-Projekte: die „3. Region“ von *Hymnen* mit Elektronik und Orchester und die Gesamtauführung der noch fertig gestellten Teile des Zyklus *Klang*, an dem Stockhausen vor seinem Tod arbeitete. Am 8. und 9. Mai werden an neun Kölner Spielstätten die vollendeten 21 Teilstücke aufgeführt, darunter 6 Uraufführungen. Sicher ein faszinierender Blick ins Spätwerk, für das sich das Ensemble musikFabrik stark macht, nachdem für eine Gesamtauführung des Opernzyklus *Licht* wohl doch die finanziellen Mittel und das echte Bedürfnis fehlten.

Mit Stockhausen also möchte man punkten bei der 6. MusikTriennale, die zwischen dem 24. April und dem 16. Mai vom Philharmonie-Intendanten Louwrens Langevoort geleitet wird und 3,5 Millionen Euro kostet. Die glamourösen Orchester, mit denen der Triennale-Gründer Franz Xaver Ohnesorg einst den Etat in die Höhe pushte, bleiben auch diesmal aus – mit Ausnahme der Wiener (mit Daniele Gatti) und Münchner Philharmoniker (mit Christian Thielemann), die sich freilich nur auf Mahler und Bach/Schönberg einlassen. Die folgenreiche Moderne findet man eher bei anderen Ensembles wie dem SWR-Orchester (mit Helmut Lachenmanns *Tanzsuite mit Deutschlandlied*), dem Gürzenich-Orchester (mit Thomas Adès’ *Asyla* und Wolfgang Rihms Opernszene *Das Gehege*) oder dem WDR-Orchester, das eine Uraufführung von Mark Andre in Werke von Luigi Nono und Karl Amadeus Hartmann bettet. Und vergessen wir nicht den Opernkomponisten Peter Eötvös, von dem – kurz nach der Münchner Premiere seiner neuen Oper *Die Tragödie des Teufels* – an der Kölner Oper *Love and Other Demons* (2008) nach dem Roman von Gabriel García Márquez zur Aufführung kommt.

So mischen sich Sinfonie- und Ensemblekonzert, Kammermusik und Jazz, Kinderkonzert, Kompositionswettbewerb und Auftritte im Kölner Zoo (zum 150. Geburtstag des „tierisch kölschen“ Instituts) zum locker gefügten Festival, dem nur noch das passende Motto fehlte. „Heimat – Heimatlosigkeit“ mutet da wie ein genialer Schachzug an, der die Verwerfungen im Jahrhundert der Weltkriege auf den Punkt bringt. Es gibt zwei interessante Konzerte mit dem ungarischen Keller-Quartett und dem griechischen Mezzo Stella Doufexis, die Magyarisches und Hellenisches klug zusammenstellen. Die WDR Bigband huldigt der Heimat Ruhrgebiet und der Geiger Daniel Hope erinnert an zwei Abenden an Widerstand, Emigration und Kunst unter dem Hakenkreuz. So könnte es in den drei Wochen MusikTriennale auch Einiges zum Nachdenken geben, das über das kölsche Wir-Gefühl hinaus reicht. *Michael Struck-Schloen*

MÄRZ 2010

Mo 1.3. 20.30 LOFT Albrecht Maurer,„Protuberanzen“; Maurer, Violine, Rebec, Laptop, Matthias Mainz, Trompete, Laptop, Leonie Lubczyk, Blockflöten, Vincent Royer, Viola, Chistian Ramond, Kontrabass

Di 2.3. 20.30 STADTGARTEN Odyssey & The Cologne Contemporary Jazz Orchestra features Dave Liebman, Saxophon, und Christian Brückner, Sprecher; Omid Shirazi, Audio Visual Artist, Heiner Schmitz, Musik und Leitung

Di 2.3. 20.30 LOFT *BAM trifft TRABANT* BAM: Pierre Borel, Saxophon, Adrian Myhr, Kontrabass, Max Andrzejewski, Drums, TRABANT: Audun Hjort; Drums; Svein Magnus Furu; Saxophon; Adrian Myhr, Kontrabass

Fr 5.3. 20.30 BASEMENT *Nozart* Christian Lillinger, Dave Liebman, dieb 13, Eberhard Kranemann, Eric Carlsson, Elliott Sharp, Keith Tippett, Kjell Nordesen, Klus Kugel, Julie Tippetts, Mark Tokar, Martin Blume, Mats Gustafsson, Pablo Held, Per Åke Holmlander, Robert Landfermann, Scott Fields, Simon Nabatov, Willi Kellers, Xu Fengxia, Yuri Yaremchuk

Sa 6.3. 20.00 SCHAUSPIELHAUS *Pinball and Grace* Ein Tanzkonzert für acht Tänzer und sechs Schlagzeuger; Guy Weizman, Ron Haver, Choreografie, Michael Gordon, Musik, Ascon de Nijs, Bühne, Will Frikken, Licht; Club Guy & Roni und die Percussion Group The Hague (NL) / Nexus (USA); auch So, 7.3., 20 Uhr

So 7.3. 19.30 KUNST-STATION SANKT PETER Peter Bares,„missa est“, Dominik Susteck, Leitung

Mo 8.3. 20.30 LOFT *Dreams of Delight* Arnd Sprung Trio: Sprung, Gitarre, Maurice Peter, Gitarre, Holger Maik Mertin, Schlagzeug

Di 9.3. 20.00 PHILHARMONIE *Quartetto* Charles Ives, Erstes Streichquartett „From the Salvation Army“; Lawrence Dillon, Fünftes Streichquartett „Through the Night“ (UA), sowie Barber und Dvořák Emerson String Quartet

Di 9.3. 21.30 STADTGARTEN Studio 672 Portmanteau: Taiso Heiß & Greulix Schrank

Do 11.3. 20.00 ALTE FEUERWACHE Kurt Fuhrmann,„„„ ohne Route noch Hafen, aber mit Delphinen am Bug“ – eine Verbindung von Sprache und Musik; Dagmar Boecker, Sprecherin, Leonhard Huhn, Saxophone und Bassklarinetten, Laurenz Gemmer, Klavier, Axel Lindner, Violine, Constantin Herzog, Bass, Duo Joncol (Britta Schmitt und Carles Guisado Moreno), Gitarren; Carmen Heß, Horn, Till Künkler, Alexander Brungert, Posaune, Kurt Fuhrmann, Konzept, Schlagzeug

Fr 12.3. 20.00 PHILHARMONIE Mark-Anthony Turnage,„From the Wreckage“ Konzert für Trompete und Orchester, sowie Wagner, Haydn und Strawinsky; Håkan Hardenberger, Trompete; City of Birmingham Symphony Orchestra unter Andris Nelsons

Fr 12.3. 20.00 KULTURBUNKER MÜLHEIM Kammerfimmer Kollektief

Sa 13.3. 20.00 PHILHARMONIE *Pierre Boulez* Arnold Schönberg, Vier Stücke für gemischten Chor, Pierre Boulez,„Dérive 2“ für elf Instrumente,„„„ cummings ist der dichter …“ für gemischten Chor und Instrumente, Harrison Birtwistle,„„„. agm …“ für 16 Stimmen und drei Instrumental-ensembles; BBC Singers, Ensemble Intercontemporain unter Pierre Boulez

Sa 13.3. 20.30 LOFT Omer Klein Trio: Omer Klein, Klavier, Robert Landfermann, Kontrabass, Jonas Burgwinkel, Drums

So 14.3. 11.00 PHILHARMONIE Wilfried Maria Danner,„Tenebrae“ Sieben Fragmente nach Texten aus der Heiligen Schrift für fünf Instrumentalisten, gemischten Chor, Streichorchester und Live-Elektronik (UA), sowie Haydn; Rodenkirchener Kammerchor, Rodenkirchener Kammerorchester unter Anselm Rogmans

So 14.3. 20.30 STADTGARTEN Cinema Soloriens & The Cosmo-Drama: Marshall Allen, Saxophon, Ed Wilcox, Schlagzeug, James Harrar, Flöte, Perkussion, Filme, Kamil Kutra, Gitarre

So 14.3. 20.30 LOFT Hayden Chisholm, Saxophon, Simon Nabatov, Klavier, Jonas Burgwinkel, Drums

Mo 15.3. 20.30 STADTGARTEN Studio 672 Pascal Niggenkemper Trio: Niggenkemper, Bass, Robin Verheyen, Saxophon, Gerald Cleaver, Schlagzeug

Di 16.3. 20.00 ALTE FEUERWACHE *reihe M „Klang_Gesichte“* Michael Veltman,„song-crave“ für eine singende Cellistin, „unmöglich jedoch zu sagen: seine Liebe ist tief, aber niedrig“ für Klavier, Bassflöte (auch Flöte), Viola, Violoncello, Bassklarinetten und kleine Trommel,„Weiss“ für Stimme, Flöte, Klarinette, Viola, Klavier und Schlagzeug, Friedrich Jaecker, „ohne Titel (Cy Twombly)“ für Bassflöte, Klavier und Violoncello, Morton Feldman,„Piano Piece (to Philipp Guston)“,„Durations IV“ für Violine, Violoncello und Vibraphon; Mathias Max Herrmann, Videos, Ensemble TRA I TEMPI

Mi 17.3. 20.30 STADTGARTEN The Black Napkins: Sanne van Hek, Trompete, Elektronik, Jasper Stadhouders, Gitarre, Elektronik, Gerri Jäger, Schlagzeug, Elektronik

Do 18.3. 20.00 KULTURBUNKER MÜLHEIM Lucky Dragons: Luke Fischbeck und Sarah Rara

Fr 19.3. 20.30 LOFT *HüBeBlo* Carl Ludwig Hübsch, Tuba, Claus van Bebber, Schallplatten, Jaap Blonk, Stimme

So 21.3. 16.00 PHILHARMONIE *Rising Stars* Emmy Lindström,„Magnolia“ für Soloklarinette, Anders Hillborg,„Tampere Raw“ für Klarinette und Klavier, sowie Bernstein, Saint-Saëns, Debussy und Brahms; Emil Jonason, Klarinette, Peter Friis Johansson, Klavier

So 21.3. 19.00 WDR Funkhaus Wallrafplatz „Horns + Voices“: Siobhan Lamb, Neues Werk, Rupert Huber, Suite für Chor und Big Band nach Texten von Jesse Thoor; Gerard Presencer, Trompete, Flügelhorn, WDR Rundfunkchor Köln, WDR Big Band Köln unter Siobhan Lamb und Rupert Huber

Mo 22.3. 20.30 LOFT Tobias Christlis Lieblingsband: Christl, Stimme, Niels Klein, Reeds, Pablo Held, Klavier, Tobias Hoffmann, Gitarre, Robert Landfermann, Kontrabass, Jonas Burgwinkel, Drums

Di 23.3. 20.00 DEUTSCHLANDFUNK Witold Lutoslawski,„Tanz-Préludes“ für Klarinette und Klavier, Isang Yun,„Riul“ für Klarinette und Klavier, sowie Brahms, Bernstein und Weber; Duo Riul: Sebastian Manz, Klarinette; Martin Klett, Klavier

Di 23.3. 20.30 STADTGARTEN Oliver Strauch, Claas Willeke,„Die JFK-Show“; Die Redner: Oliver Strauch, Schlagzeug, Claas Willeke, Saxophon, Elektronik, Bernhard Wittmann, Keyboards, Audio-Produktion, Flo:Pee, Bass, Video

Mi 24.3. 20.00 PHILHARMONIE HK Gruber,„Manhattan Broadcasts“ für Unterhaltungsorchester; John Adams, Violinkonzert, sowie Strawinsky; Leila Josefowicz, Violine, Swedish Chamber Orchestra unter HK Gruber

Mi 24.3. 20.30 STADTGARTEN Colin Stetson, Saxophone, Klarinetten, Stefan Schultze Large Ensemble

Do 25.3. 20.30 LOFT *Guitar Guitar!* Kalle Kalima,„Pentasonic“; Kalima, E-Gitarre solo, Elliott Sharp und Scott Fields,„Watch it grow“; Elliott Sharp und Scott Fields, E-Gitarren

Sa 27.3. 15.00 17.30 KARL RAHNER AKADEMIE Einführung zu Wolfgang Rihms „DEUS PASSUS“ Passions-Stücke: Rihm im Gespräch mit Michael Struck-Schloen Rihm, Viertes Streichquartett; Mitglieder des Danaë-Ensembles

Di 30.3. 18.00 KARL RAHNER AKADEMIE / PHILHARMONIE Auf dem Weg zur Aufführung von Rihms „DEUS PASSUS“ am 1.4. Besuch einer Probe

Sa 27.3. 20.00 PHILHARMONIE *Orgel plus* Stummfilm mit Live-Orgel: Carl Boese und Paul Wegener,„Der Golem, wie er in die Welt kam“ (1920), Friedrich Wilhelm Murnau,„Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ (1922); Terry Mechler, Orgel, Wolfgang Mitterer, Orgel, Elektronik, Geräusche

Sa 27.3. 20.00 WDR Funkhaus am Wallrafplatz *ensembl[:E:]uropa* Frédéric Pattar,„Contraintes de lumière“ für fünf Spieler, „Outlyer“ für Ensemble, Stefano Gervasoni,„Prato prima presente“ für Ensemble, Niccolò Castiglioni,„Tropi“ für fünf Spieler; Johannes Schöllhorn,„Sérigraphie 1: Nocturne (from Gabriel Fauré)“ für Ensemble, Yasutaki Inamori, Neues Stück (UA); Ensemble L’Instant Donné

April 2010

Do 1.4. 20.00 PHILHARMONIE Wolfgang Rihm,„DEUS PASSUS“ – Passions-Stücke nach Lukas für Soli, Chor und Orchester; Claron McFadden, Sopran, Stella Doufexis, Mezzosopran, Ingeborg Danz, Alt, Jan Kobow, Tenor, Stephan Genz, Bariton, Vokalensemble Kölner Dom, Gürzenich-Orchester Köln unter Markus Stenz

Sa 3.4. 23.00 KUNST-STATION SANKT PETER Karlheinz Stockhausen,„Gesang der Jünglinge“,„Tierkreis“ (Orgelfassung); Dominik Susteck, Orgel, Dirk Reith, Klangregie

So 4.4. 19.30 KUNST-STATION SANKT PETER Morgenröte. Improvisationen; Dominick Susteck, Orgel

So 4.4. 20.00 PHILHARMONIE Wolfgang Rihm,„Jagden und Formen“ (Version 2008)“; Sasha Waltz, Konzept und Choreographie, Juan Kruz Diaz de Garaio Esnaola, Projektleitung, Ensemble Modern unter Franck Ollu; auch Mo, 5.4., 20 Uhr

Mo 5.4. 16.00 SANKT JOHANN BAPTIST Heinz Martin Lonquich,„Amor Deus“; figuralchor köln, Rheinisches Kammerorchester unter Richard Mailänder

Fr 9.4. 20.00 DEUTSCHLANDFUNK Kammermusiksaal *Forum neuer Musik* Veli-Matti Puumala,„Soira“, Roderik de Man,„Red Fingers“, Helena Tulve,„Where the two seas meet?“ (UA), James Wood, „De telarum mechanicae“, Luca Francesconi,„Islands“, Jukka Tiensuu,„nemo“; Mitglieder der Kölner Orchestergesellschaft, Ensemble Insomnio unter Ulrich Pöhl

Sa 10.4. 10.00–14.00 MUSIKHOCHSCHULE Kammermusiksaal Matinee „Musik gegen Dummheit“, Symposium zur Situation neuer Musik in Ostdeutschland (Veranstalter MuHo + DLF)

19.00 DEUTSCHLANDFUNK Kammermusiksaal Reiner Bredemeyer, Serenade Nr. 3 (für H. E.), Jörg Herchet, Komposition für Oboe, Englisch Horn, Posaune, Schlagzeug, Klavier, Bratsche, Violoncello und Kontrabass, Friedrich Schenker, „Foglio II“, Niklas Seidl,„knolle“ (UA), Friedrich Goldmann, Lento-Szene; Ensemble 20/21 unter David Smeyers

20.15 Roundtable „Positionen der Jugend“ mit Mathias Hinke, Ulrich Pöhl, Birgitta Muntendorf und Claus-Steffen Mahnkopf, Leitung: Egbert Hiller

21.30 Alexander Schubert,„Weapon of Choice“, Henry Vega,„Stream Machines and the Black Arts“ (UA), Yannis Kyriakidis,„Re: Mad Masters“ (UA), Dai Fujikura,„Flux“ (UA), Marko Ciciliani,„Alias“; Barbara Lüneburg, Violine, E-Violine, Midi-Violine, Marko Ciciliani, Live-Elektronik, Licht, Laser

So 11.04 17.00 Roundtable „Warschauer Perspektiven“ mit Jan Topolski, Iryna Frenkel, Olaf Wegener und Dariusz Przybylski, Leitung: Ingo Dorfmuüller

19.00 Marc Sabat,„Beautiful City“, Péter Köszeghy,„Quadro Hungarico“, Conrado del Rosario,„Elegia III“ für Streichquartett und Tonband, Mathias Hinke,„Ankunft“; Sonar Quartett

21.00 Aleksandra Gryka,„Intrialcell“, Bohdana Frolyak,„Why should I, Like a Tim’rous Bird, to Distant Mountains Fly?“, Joanna Wozny,„Return“, Lubava Sidorenko,„Metabola“, Larisa Vrhunc,„Swamp Forest“, Tomasz Praszczalek,„YMORH“ (UA); Sascha Armbruster, Saxophon, European Workshop for Contemporary Music unter Rüdiger Bohn

So 11.4. 18.00 PHILHARMONIE Alfred Schnittke, Viertes Volinkonzert, sowie Tschairowsky; Gidon Kremer, Violine, Symphony Orchestra of New Russia unter Yuri Bashmet

Mi 14.4. 20.00 KUNSTHAUS RHENANIA *reiheM* „Wellen“ – eine audiovisuelle Improvisation; Partita Radicale – Ensemble für Neue und improvisierte Musik; Wasiliki Noulesa, Video

Sa 17.4. 20.00 ALTE FEUERWACHE *Zeichen & Wunder* KlangDrangOrchester

So 18.4. 16.00 PHILHARMONIE *Rising Stars* Luciano Berio,„Notturmo“, Drittes Streichquartett, sowie Haydn, Delius und Debussy; The Barbirolli Quartet

Mo 19.4. 20.00 KULTURBUNKER MÜLHEIM Benni Hemm Hemm, neues Album

Fr 23.4. 20.00 ATELIER DÜRRENFELD GEITEL Plattform nicht dokumentierbarer Ereignisse „Fo(u)r Alto“: Florian Bergmann, Frank Gratkowski, Christian Weidner, Benjamin Weidekamp, Altsaxophone

Sa 24.4. 20.00 PHILHARMONIE *MusikTriennale* Tigran Mansurian, Konzert für Violoncello und Orchester (UA); sowie Revueltas und Strawinsky; Jan Vogler, Violoncello WDR Sinfonieorchester Köln unter Semyon Bychkov

So 25.4. 20.00 WDR Funkhaus Wallrafplatz *MusikTriennale* Jeremias Schwarzer, Bearbeitungen orientalischer Ney-Musik für Blockflöte solo, Minao Shibata,„Aki kinuto“ für Koto und Frauenchor, Mohammed Saad Basha,„Ya laytani“ für Blockflöte und Männerchor, Rupert Huber,„Al-Ardu“ – Modem nach einem Gedicht von Khalil Gibran für gemischten Chor, Blockflöte, Koto und Tam-Tam; Toshio Hosokawa,„Schneeglöckchen“ für Blockflöte und Koto (UA); Yatsuhashi Kengyo,„Hachidan no shirabe“ für Koto, sowie Gregorianik; Makiko Goto, Koto, Jeremias Schwarzer, Blockflöte, WDR Rundfunkchor Köln unter Huber

Mo 26.4. 20.00 PHILHARMONIE *MusikTriennale* György Ligeti, Streichquartett „Métamorphoses nocturnes“, „Musica ricercata“, Zweites Streichquartett, „Fanfares“ aus: „Etudes, premier livre“, Trio für Violine, Horn und Klavier „Hommage à Brahms“, sowie Bartók, Beethoven und Enescu; Szabolcs Zempléni, Horn; Dénes Várjon, Klavier; Keller Quartett

Di 27.4. 20.00 PHILHARMONIE *MusikTriennale* Hans-Jürgen von Bose,„Sappho-Gesänge“ (Auszüge); Arghyris Kounadis, Drei Lieder nach Gedichten von Giorgos Seferis; sowie Debussy, Jost, Mitropoulos und Ravel; Stella Doufexis, Mezzosopran, Axel Bauni, Klavier

Do 29.4. 19.30 OPER KÖLN Peter Eötvös,„Love and Other Demons“. Oper in zwei Akten nach der Erzählung von Gabriel García Márquez (Premiere); Silviu Purcarete, Inszenierung, Helmut Stürmer, Bühne, Kostüme und Licht, Andu Dumitrescu, Video, Andrew Ollivant, Chorleitung, mit Anna Palimina, René Kollo, Jovita Vaskeviciute, Miljenko Turk, Dennis Wilgenhof, Dalia Schaechter, Adriana Bastidas Gamboa und anderen, Markus Stenz, Dirigent; auch Do 6.5., Sa 8.5., Mi 12.5., So 16.5., 19.30 Uhr; Mo 24.5. 17.00 Uhr

Do 29.4. 20.00 ALTE FEUERWACHE
Ståle Kleiberg, „Sonata“ für Querflöte und Klavier, Arnold Schönberg, Drei Klavierstücke op. 11, Hartmut Schulz, „Fragmenter af Requiem“ für Bariton, Querflöte und Klavier (UA), Kaija Saariaho, „Couleurs du vent“ für Altflöte solo, Nils Vigeland, „L'Empire lumineaire, Hommage à René Magritte“ für Klavier solo, Dagfinn Koch, „Hommage an Edvard Hagerup Grieg“ für Querflöte und Klavier (UA); Camilla Hoytena, Querflöte, Jenny Q Chai, Klavier, Hartmut Scholz, Bariton

Fr 30.4. 20.00 PHILHARMONIE *MusikTriennale*
Luigi Nono, „Canti di vita e d'amore: Sul ponte di Hiroshima“; Mark Andre, „*hjj*“ (UA); Karl Amadeus Hartmann, Symphonie „L'oeuvre“; Claudia Barainsky, Sopran, Niclas Oettermann, Tenor, WDR Sinfonieorchester Köln unter Emilio Pomárico

Und anderswo ...

Fr 5.3. 20.30 BERGISCH GLADBACH Galerie Villa Zanders
Mike Svoboda, Posaune; Stücke von Berio, Cage und Feldman und Svoboda

Fr 5.3. 22.00 KREFELD Theater am Marienplatz
Yuval Shaked, „L'augmentation“ – Suite für Klavier aus der Bühnenmusik für Georges Perecs Schauspiel, „Die Wiepersdorfer Wippe – Enmars Wiegenmusik“; „Diaphanie“ aus „Meine Wiepersdorfer Praxis“; Zwei nachzutragende Resonanzen zu „Diaphanie“; „Unabhängigkeitshoffnung“ – Hommage in Form einer Persiflage mit Sirene aus „Klavierstunden für Anfänger in der Politik“; „Noch eine Frage“; Pit Therre, Klavier; auch Fr 12.3., 19.3., 26.3., 22 Uhr

Sa 6.3. 16.00 BONN Alter Malersaal
Judith Weir, „Das Geheimnis der schwarzen Spinne“. Kinderoper in zwei Akten nach „Die schwarze Spinne“ von Jeremias Gotthelf und einem Zeitungsartikel aus „The Times“; Neufassung von Benjamin Gordon (Premiere); Mark Daniel Hirsch, Inszenierung, Ekaterina Klewitz, Sibylle Wagner, musikalische Leitung; auch So 7.3., 17 Uhr, Mi 10.3., 17 Uhr, Sa 20.3., 16 Uhr, So 21.3., 16 Uhr, Sa 27.3., 17 Uhr

Do 11.3. 19.30 LEVERKUSEN Forum
Steve Reich, „City Life“ für Ensemble, „Different Trains“ für Streichquartett und Tonband; Heiner Goebbels, „Sampler-Suite“ aus „Surrogate Cities“ (Ensemblefassung); Ensemble Modern unter Sian Edwards; Norbert Ommer, Klangregie

Sa 13.3. 20.00 DÜSSELDORF Tonhalle
Jörg Widmann, Oktett; Wolfgang Rihm, „Umsungen“; Martin Lindsay, Bariton, notabu.ensemble neue musik unter Mark-Andreas Schlingensiepen

So 14.3. 18.00 BONN Beethovenhalle
Bernd Alois Zimmermann, „Ich wandte mich und sah an alles Unrecht, das geschah unter der Sonne“. Ekklesiastische Aktion für zwei Sprecher, Bass und Orchester, sowie Johann Sebastian Bach/Respighi und Schubert; Hans Michael Rehberg, Stephan Szász, Sprecher, Thomas Jesatko, Bass, Philharmonischer Chor der Stadt Bonn unter Thomas Neuhoﬀ, Beethoven Orchester unter Stefan Blunier

Sa 27.3. 19.30 DÜSSELDORF Deutsche Oper am Rhein
Jörg Widmann, „Das Gesicht im Spiegel“. Musiktheater in 16 Szenen (Premiere); Roland Schimmelpfennig, Libretto, Gregor Horres, Inszenierung, Jan Bammes, Bühne, Yvonne Forster, Kostüme; Volker Weinhart, Licht; Mischa Kuball, Videoinstallation, Justine Wanat, Chor, mit Sarah Maria Sun, Anett Fritsch, James Bobby, Stefan Heidemann; Düsseldorfer Symphoniker unter Axel Kober; auch Do 1.4., „Mi 7.4., So 11.4., Sa 17.4., Fr 23.4. jeweils 19.30 Uhr

Do 15.4. 19.30 BRAUWEILER Abtei *Streams – Festival zeitgenössischer Musik*
Alexander Litvinovsky, „Tales of the Magic Tree“, Barbara Rettagliati, „Il Castello d'Este“, Chong Lim Ng, „Amorphous“ (UA), Martin Christoph Redel, „Les Adieux“, Nicolas Bacri, Concerto amoroso „le printemps“; David Oistrach-Philharmonie Brüssel unter Ulrich Grosser

Fr 16.4. 11.30 Tatsiana Mdzivani, Prinzipien dess rationalen und irrationalen in der Musik heute, Vortrag

14.15 Martin Redel, Die „Polnische Schule“ der 1960er Jahre, Vortrag

17.00 Christoph Maria Wagner, „Sostenutissimo“ (UA) für Klavier, Krzysztof Penderecki, Divertimento für Violoncello, Falko Steinbach, „Accidents“ für Klavier und Oboe, Christoph Maria Wagner, „quasi canon ...“ (UA) für Klavier, Wilfried Maria Danner, „Ombres lointaines ... für Flöte, Vyachaslav Kuznyatsov, „Heterophonie“ für Oboe, Violine und Viola

20.00 Alexander Litvinovsky, „Canzonetta“ für Violoncello und Elektronik, Christopher Shultis, „Devisidero“ für Klavier, Olga Kroupova, Gesänge des Michelangelo (Auswahl), „Mephisto-Lied“ (Goethe), Vyachaslav Kuznyatsov, „Dedications, tiny piano pieces“, Christoph Maria Wagner, „Vier bis fünf Geister“ für Klavier, James Hullik, „Bruchlandung/Hungerlupe/Suckle“ für Bariton, Violoncello und Klavier

Sa 17.4. 10.15 Christopher Shultis, Control and Co-Existence: the Secular, the Sacred and the „Nothing Between“, Vortrag

11.15 Galina Tsmys, Russische und Weißrussische Kirchenmusik im europäischen Kontext heute: Wege und Gegenstände schöpferischen Suchens, Vortrag

20.00 ABTEIKIRCHE *Orgelkonzert*
Sofia Gubaidulina, „Hell und Dunkel“ I, Massimo Berzolla, „Tu septiformis munere“ (Ausschnitt), Naji Hakim, „Mesto – Giocoso – Alla russa“, Thierry Eschaich, „Evocation II“, Oleg Janchenko, „Dreams of Christmas“, Juri Kasparov, „Lontano“ (mit Tonband), Karlheinz Stockhausen, „Tierkreis“ (mit Blockflöte), Krzysztof Penderecki, „O gloriosa virgine“ (UA) für vier Hände und vier Füße

So 18.4. 17.00 Arvo Pärt, „Statui ei Dominus“ für zwei Orgeln und zwei Chöre, Michael Ostrzyga, „Virgen de las Nieves“ (UA) für Chor a cappella, James Macmillan, „Christus vincit“ für Solosopran und Chor, Falko Steinbach, „Spero Lucem“ für Sopran und Orgel, „Communio“ aus der Thomasmesse für Chor und Ensemble, Massimo Berzolla, „Ultima Diei Oratio“ 3, 4, 7, 10 und 11 für Chor und Ensemble, Marina Voinova, „Senza“ für Flöte und Orgel, „Lacrimosa“ für Sopran, Schlagzeug, Chor und Orgel; Solisten und Kammerchor der Universität zu Köln unter Michael Ostrzyga

Fr 23.4. 18.00 WITTEN *Wittener Tage für neue Kammermusik*
Saalbau Festsaal
Roger Reynolds, „not forgotten“ (UA) für Streichquartett, Friedrich Cerha, „Netzwerk-Fantasia“ für Klavier, Javier Torres Maldonado, Cuarteto de cuerdas 1; Arditti String Quartet, Marino Formenti, Klavier

20.00 Saalbau Theatersaal
Ondrej Adamek, „B-low Up“ (UA) für Ensemble, Friedrich Cerha, „Bruchstück: geträumt“ (UA) für Ensemble, Anton Webern, Symphonie op. 21 Fassung für Instrumental solisten, Bernhard Lang, „Monadologie VII“ für Kammerorchester; Klangforum Wien unter Stefan Asbury

22.00 Märkisches Museum
Jörg Widmann, „études IV–VI“ (UA) für Violine; Carolin Widmann

Sa 24.4. 11.00 Märkisches Museum
Friedrich Cerha, „Deux éclats en réflexion“, „Slowakische Erinnerungen“ für Klavier, Inventionen für Violine und Violoncello; Friedrich Cerha im Gespräch mit Michael Struck-Schloen; Ernst Kovacic, Violine, Anssi Kartunen, Violoncello, Marino Formenti, Klavier

15.00 Johanniskirche
Gianluca Olivelli, „Liquescientiae“ (UA) für Orgel, Adriana Hölszky, „Die Hunde des Orion“ (UA) für acht Stimmen, Eduardo Mogueillansky, „band“ (UA) für acht Stimmen, Erik Oña, „Órganos“ (UA) für Orgel; Bernhard Haas, Orgel, Vokalensemble Nova unter Colin Mason

19.00 Saalbau, Theatersaal
Malin Bång, „epic abrasion“ (UA) für Ensemble, Georg Friedrich Haas, „AUS.WEG“ (UA) für acht Instrumente, Matthias Pintscher, „sonic eclipse“ (UA) für Ensemble; ensemble recherche, Klangforum Wien unter Beat Furrer

22.00 Märkisches Museum
Friedrich Cerha, „Eine Art Chansons“ für Chansonnier, Klavier, Schlagzeug und Kontrabass; Martin Winkler, Stimme, Klangforum Wien

So 25.4. 11.00 Rudolf-Steiner-Schule, Aula
Friedrich Cerha, „Neun Bagatellen“ (UA) für Streichtrio, Rolf Wallin, „Sway“ (UA) für Streichtrio, Miroslav Srnka, „Tree of Heaven“ (UA) für Violine, Viola und Violoncello; Zebra Trio

So 25.4. 13.00 Märkisches Museum
Roland Dahinden, „Action for Jackson“ (UA) für Bassklarinette, Evan Johnson, „Ground“ (UA) für Kontrabassklarinette, Bernhard Lang, „MyFunnyV“ (UA) für Bassklarinette; Gareth Davies, Bass- und Kontrabassklarinette

15.00 Saalbau, Theatersaal
Salvatore Sciarrino, „Fanofania“ (UA) für Ensemble, Beat Furrer, „Xenon I–IV“ (UA) für acht Stimmen und Ensemble, Enno Poppe, „Kugel“ (UA) für Ensemble; Vokalensemble Nova, Klangforum Wien unter Beat Furrer

Fr 23.4. 20.30 BERGISCH GLADBACH Galerie Villa Zanders
„Death of the Machines“. Amerikanische Klaviermusik des 20. Jahrhunderts; Anthony Spiri, Klavier

So 25.4. 11.00 DÜSSELDORF Deutsche Oper am Rhein
Mike Svoboda, „Der unglaubliche Spatz“; Daniel Hackenberg, Inszenierung, Darko Petrovic, Bühne, Frank Bloching, Kostüme, mit Elisabeth Selle, Iryna Vakula, Michael Pflumm, Peter Nikolaus Kante

VERANSTALTUNGSORTE IN KÖLN

ALTE FEUERWACHE
Melchiorstraße 3 · Tel 973155-0

ATELIER DÜRRENFELD/GEITEL
Körnerstraße 71 · Hofgebäude

BASEMENT/CHRISTUSKIRCHE
Herwarth-/ Ecke Werderstraße

FILMFORUM NRW IM MUSEUM LUDWIG
Bischofsgartenstraße 1 · Tel 221-24498

DEUTSCHLANDFUNK
Raderberggürtel 40 · Tel 345-1800

HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Dagobertstraße 38 · Tel 912818-0

KARL RAHNER AKADEMIE
Jabachstraße 4–8 · Tel 801078-0

KULTURBUNKER MÜLHEIM
Berliner Straße 20 · Tel 616926

KUNSTHAUS RHENANIA
Bayenstraße 28 · Tel 16818479

KUNST-STATION SANKT PETER
Jabachstraße 1 · Eingang Leonard-Tietz-Straße

LOFT
Wißmannstraße 30 · Tel 9521955

OPER KÖLN
Offenbachplatz · Tel 221-28400

PHILHARMONIE
Bischofsgartenstraße 1 · Tel 2801

SANKT JOHANN BAPTIST
Severinstraße

SCHAUSPIELHAUS KÖLN
Offenbachplatz · Tel 221-28400

STADTGARTEN
Venloer Straße 40 · Tel 952994-0

WDR FUNKHAUS
Wallrafplatz · Tel 220-0

IMPRESSUM

neue musik termine erscheint fünfmal im Jahr mit dem Kölner Kalender für Januar/Februar, März/April, Mai/Juni/Juli, September/Oktober, November/Dezember. Redaktionsschluss ist jeweils der 12. Kalendertag des Vormonats.

neue musik termine ist online abrufbar über die Homepage der Kölner Gesellschaft für Neue Musik.

Redaktion
Pi-chao Chen: Gesamtverantwortung
Gisela Gronemeyer: Bild und Layout
Reinhard Oehlschlägel: Text

Titelbild
Copyright 1963 C.F. Peters, New York

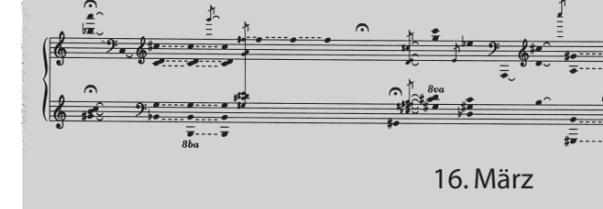
KGNM, Wißmannstraße 30, 50823 Köln
Telefon/Telefax 51045 25
info@kgm.de
www.kgm.de

Design: faberludens.de
Druck: Prima Print Köln

2010 März–April

neue musik termine köln

Piano Piece (to Philip Guston)
Morton Feldman (1963)



16. März

neue musik termine informiert über Neue-Musik-Veranstaltungen, über Konzerte im Grenzbereich zum Jazz und zur Improvisation und über neue Musik im Zusammenhang mit anderen Kunstformen.

